

SegL – Was ist das?

Ja, richtig! An der TFG wird „gesegelt“! Du brauchst dazu kein Segelboot, keinen Wind und kein Wasser. Du brauchst dein **vollständiges Arbeitsmaterial** und **Lust**, deinen Lernweg **selbst** zu **steuern**, also etwas **selbständig** zu schaffen. Dann macht Lernen mehr Spaß und du übst eine wichtige Fertigkeit für deine Zukunft!

Denn SegL heißt **selbst**gesteuertes **L**ernen.

Im SegL-Unterricht lernst du Schritt für Schritt, deine Arbeit zu organisieren und Aufgaben selbständig zu lösen.

Wie geht das?

Du erhältst von deinen Fachlehrern und Fachlehrerinnen Aufgaben. Diese löst du im SegL-Unterricht selbständig mit Methoden, die du im Unterricht bereits gelernt hast.

Du selbst bemerkst, dass du noch bestimmte Aufgaben eines Faches üben solltest. Dazu nutzt du die Zeit im SegL-Unterricht. Du übernimmst Selbstverantwortung.

Dich interessiert ein Thema, eine Aufgabe, eine Frage und du hast im SegL-Unterricht Zeit, diese selbständig zu erforschen: Du planst deinen Lernweg, du arbeitest allein oder mit deinen Mitschülern und Mitschülerinnen. Zum Schluss überlegst du, ob dein Lernweg gut war oder du ihn verbessern kannst.

Dabei begleiten dich deine Lehrer und Lehrerinnen. Sie achten auf einen festgelegten Ablauf der SegL-Stunde, geben dir die Aufgaben und beraten dich auf deinem Lernweg. Auch deine Eltern unterstützen dich, indem sie Woche für Woche sehen, was du geschafft hast und regelmäßig die Wochenübersicht in diesem Logbuch unterschreiben.

Auf **deinem** Lernweg begleitet und unterstützt dich dieses Logbuch! Es ist ein sehr wichtiges, **dein persönliches Arbeitsmittel**: Du notierst **deine** Ziele, **deine** Aufgaben, das was **du** geschafft hast und das, was in der Woche weiterhin für **dich** wichtig ist. Achte also darauf, dass es immer bei **dir** bleibt.

Wenn du oder deine Eltern sich ausführlicher über das SegL-Konzept der TFG informieren möchten, bietet die Homepage mehr Informationen.